

Neuer Schwung für die Zukunft

Bianca Iwersen ist neue Projektleiterin für das Igek Henstedt-Ulzburg

HENSTEDT-ULZBURG. Es soll wieder frischer Schwung in die Erarbeitung des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes (Igek) kommen – und dafür soll Bianca Iwersen sorgen. Die gebürtige Elmshornerin, die jetzt in Norderstedt lebt und jeden Tag mit dem Fahrrad nach Henstedt-Ulzburg fährt, ist die neue Projektleiterin für das Igek und Nachfolgerin von Kristi Grünberg, die vor elf Monaten den Posten und das Rathaus Henstedt-Ulzburg verlassen hat. Grünberg und ihre Kollegin Martina Pfalzgraf hatten, damals noch unter der Regie von Bürgermeister Stefan Bauer, das Igek auf den Weg gebracht. In zahlreichen Workshops von Bürgern und Politik wurden über 1300 Ideen und Maßnahmen notiert, die die Henstedt-Ulzbürger sich

für die Zukunft ihrer Gemeinde wünschen. Nach der Kündigung von Kristi Grünberg lag das Projekt zunächst ein wenig im Dornröschenschlaf. Seit Anfang des Jahres ist Bianca Iwersen eingestellt und stürzte sich in die Arbeit.

Bürger-Info am 22. März in digitaler Videokonferenz

Die Entwicklung einer Zukunftsvision einer Kommune ist für Bianca Iwersen nichts Neues. Sie hat an mehreren Entwicklungskonzepten kleinerer Orte gearbeitet, auch Projekte der Bürgerbeteiligung, Moderation und städtebauliche Konzepte sind in ihrem Lebenslauf zu finden. Was sie an dem Job in Henstedt-Ulzburg gereizt habe? „Es gibt nicht oft eine so große Beteili-

gung von Bürgern an dem Prozess“, sagt die 28-Jährige. Das habe sie motiviert, sich für den Posten zu bewerben. Bürgermeisterin Ulrike Schmidt erhofft sich durch das jetzt wieder vollständige Team des Igek, dass es nun wieder mit Tempo weitergeht.

Die Henstedt-Ulzbürger werden am 22. März in einer virtuellen Bürger-Info über den aktuellen Stand und die weiteren Schritte im Igek-Prozess informiert. Weiter sind Politikwerkstätten und Bürgerbeteiligungen vorgesehen, bis in einem Jahr das Konzept fertig und startklar zur Umsetzung ist. Mit den Kommunalpolitikern in Henstedt-Ulzburg hat Bianca Iwersen bereits Kontakt gehabt, und auch die Ortsteile hat sie sich angesehen. „Es fehlen noch Götzberg und das Gewerbegebiet“, sagt Iwersen. Allen Beteiligten sei die Zukunft ihres Heimatortes wichtig, das habe sie bereits früh festgestellt. Nun gelte es, alle Interessen und Wünsche unter einen Hut zu bekommen. Zugute wird Iwersen dabei sicher ihre Ausbildung zur zertifizierten Mediatorin in Naturschutz und Planung kommen, denn die Großgemeinde hat diskussionsfreudige Bürger. Die Stelle der Projektplanerin in der Gemeindeverwaltung ist unbefristet. „Gemeindeentwicklung hört nie auf“, betont Bianca Iwersen. nib



Bianca Iwersen ist die neue Projektleiterin für das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept (Igek) in Henstedt-Ulzburg, an dem sich bereits viele Bürger beteiligt haben.

FOTO: NICOLE SCHOLMANN